

Inhaltsverzeichnis

Theorieteil

1	Einleitung	14			
	<i>Karsten Wolf</i>				
1.1	Entstehungsmomente des Buches	14	1.5	Der Inhalt dieses Buches	21
1.2	Beispiele von Präsenzerleben ...	15	1.5.1	Theoretischer Teil	22
1.3	Die Präsenztheorie von Hans Ulrich Gumbrecht	18	1.5.2	Praktischer Teil	22
1.4	Die historische Begründung einer Präsenztheorie bei Hans Ulrich Gumbrecht	20	1.6	Literatur	23
2	Formen und Hintergründe neuer Präsenzorientierungen im abendländischen Denken	24			
	<i>Friedrich Hausen</i>				
2.1	Zu Begriff und Formen präsenzorientierten Denkens	25	2.3.1	Rudolf Kassner als Beispiel einer ästhetischen Präsenzorientierung in essayistischer Form	28
2.2	Beispiele von Präsenzorientierungen in der neueren Philosophiegeschichte	26	2.3.2	Ästhetische Rhetoriken der Präsenz in der Literaturauffassung	31
2.2.1	Edmund Husserl und die Idee absoluter Gegenwart als Ausgangspunkt der Phänomenologie	26	2.3.3	Präsenz statt Repräsentation	32
2.2.2	Im kritischen Anschluss an Husserl	27	2.4	Präsenzorientierte Spiritualität .	33
2.3	Diesseits des Begrifflichen: ästhetische Präsenzorientierung	28	2.5	Warum heute Präsenzorientierung?	34
3	Das Leib-Seele-Problem und das Hier und Jetzt bei Lungwitz	38	2.6	Literatur	37
	<i>Friedrich Hausen, Karsten Wolf, Werner Zabka, Rolf Dieter Dominicus, Hans-Peter Wunderlich</i>				
3.1	Objekt als Seiendes, Subjekt als Nichts – Lungwitz' Ansatz einer Lösung des Leib-Seele-Problems	38	3.3	Anschauung als Modus konkreter Gegenwärtigkeit	41
3.2	Gefühl, Gegenstand und Erinnerung als Objektkategorien bei Lungwitz	40	3.4	Literatur	43

4	Change in Classical Chinese Thinking	44
	<i>Fengli Lan, Friedrich Wallner</i>	
4.1	Interpretations of the Chinese Counterparts of Change: <i>Bian</i> and <i>Yi</i> or <i>I</i>	44
4.1.1	The Original Meaning of <i>Bian</i> based on Its Etymology	44
4.1.2	The Original Meanings of <i>Yi</i> or <i>I</i> ...	45
4.1.3	<i>Yi</i> or <i>I</i> bearing Three Meanings: Simple, Change, and No Change ...	47
4.2	<i>Yi</i> or <i>I</i> as <i>Xiang</i>	48
4.2.1	<i>Xiang</i> : Image as Imagination	49
4.2.2	<i>Xiang</i> as Reality	50
4.2.3	<i>Qu Xiang Bi Lei</i> to Govern Changes and Explore Ways (Laws and Rules)	50
4.2.4	<i>Tian Ren He Yi</i> as Cultural Presupposition of <i>Qu Xiang Bi Lei</i> ..	51
4.2.5	Classical Chinese Thinking vs. Western Thinking	52
4.3	Always Begetting as “<i>Yi</i> or <i>I</i>” ...	52
4.3.1	Dynamic Live Being as Ontology of Chinese Medicine	52
4.3.2	Live Being as Unity of Body and <i>SHEN</i>	54
4.4	Summary	57
4.4.1	Three Layers of Meaning of <i>Yi</i> or <i>I</i> : Simple, Change, and No Change ...	57
4.4.2	<i>Yi</i> or <i>I</i> as <i>Xiang</i>	58
4.4.3	Always Begetting as <i>Yi</i> or <i>I</i>	58
4.5	Literature	58
5	Leib-Seele und Präsenz in der buddhistischen Philosophie	60
	<i>Bhikkhu Thích Chân Pháp Án</i>	
5.1	Sein oder nicht sein? Das ist nicht die Frage!	60
5.2	All dieses ist Leiden	61
5.3	Verankert in unserem Leiden ...	62
5.4	Was sind wir doch für merkwürdige Wesen!	63
5.5	Vier Grundlagen der Achtsamkeit	64
5.6	„Schließt du die Tür bitte noch einmal...?“	65
5.7	Das Ende des Leides vor Augen .	66
5.8	Geist-Körper – Buddhas wissenschaftlicher Durchbruch	67
5.9	Unser Geist-Körper-Problem lösen	67
5.10	Ich leide, also bin ich	68
5.11	Von Buddha zu Einstein	69
5.12	Meditation als Weg der Befreiung	70
5.13	Friedvolles Glück – Die Praxis der Achtsamkeit auf die Handlung in der Handlung	71
5.14	Literatur	71
6	Embodiment und Bindung – eine theoretische Annäherung	73
	<i>Michael Bornheim</i>	
6.1	Das Körperliche und das „Berührt -Werden“	73
6.2	Literatur	76

7	Präsenz und Antirationalismus in der Architektur von Kengo Kuma und Friedensreich Hundertwasser.....	77		
	<i>Karsten Wolf</i>			
7.1	Die Architektur von Kengo Kuma.....	77	7.3	Die Ästhetik der Immersion..... 81
7.2	Kunst und Architektur von Friedensreich Hundertwasser...	80	7.4	Literatur..... 82
8	Die interdisziplinäre und interkulturelle Begründung der wissenschaftlichen Wahrheit: der Konstruktive Realismus.....	83		
	<i>Friedrich Wallner</i>			
8.1	Die Vorgeschichte.....	83	8.4	Anwendungen des Konstruktiven Realismus – vier Beispiele 91
8.2	Die Krise der Wissenschaftstheorie – die Wende zum Konstruktivismus	85	8.4.1	Die chinesische Medizin (TCM).... 91
8.3	Der Konstruktive Realismus	86	8.4.2	Psychotherapie 92
8.3.1	Lebenswelt – Wirklichkeit – Realität	87	8.4.3	Friedensforschung und interkulturelle Konfliktbearbeitung 92
8.3.2	Verfremdung	88	8.4.4	Didaktik von Physik und Chemie .. 93
8.3.3	Die Frage der Legitimität der Wissenschaft	91	8.5	Literatur..... 94
9	Diskussion des Theorieteils	95		
	<i>Karsten Wolf</i>			

Praxisteil

10	Präsenz - Die Kunst der Psychoanalyse, Präsenzerfahrungen im intersubjektiven Feld zu ermöglichen.....	100		
	<i>Fotini Tilkeridou</i>			
10.1	Psychoanalytische Grundannahme eines „präsenten“ Unbewussten	100	10.2.3	Deutungen 103
10.2	Psychoanalytische Instrumente und Präsenz als ihr Resonanzkörper	102	10.2.4	Übertragung und Gegenübertragung..... 104
10.2.1	Freie Assoziation	102	10.2.5	Projektive Identifizierung 105
10.2.2	Gleichschwebende Aufmerksamkeit	103	10.3	„Augenblicke verändern uns mehr als die Zeit.“ (Wolff 1983). 106
			10.4	Literatur..... 107

11	Körperlichkeit in der Psychoanalyse	109		
	<i>Ursula Volz-Boers</i>			
11.1	Einführung	109	11.2.2	Arbeit mit den Körperempfindungen.
11.2	Zu den Konzepten: Sensorisch-intuitive Haltung, Arbeit mit den Körperempfindungen, implizites Beziehungswissen, Embodiment	111	11.2.3	Implizites Beziehungswissen
			11.2.4	Embodiment
			11.2.5	Abschließende Anmerkungen.
11.2.1	Die sensorisch-intuitive Haltung ..	111	11.3	Literatur
				114
12	Achtsamkeit im Angewandten Buddhismus	116		
	<i>Bhikkhuni Thích Nữ Chân Đức Anabel</i>			
12.1	Reine Wahrnehmung	117	12.4	Autopilot
12.2	Einssein von Körper und Geist ..	117	12.5	Körper und Geist in der Buddhistischen Tradition
12.3	Tiefenentspannung	118		122
13	Präsenzerleben in der Erkenntnistherapie bei Lungwitz	126		
	<i>Friedrich Hausen, Karsten Wolf, Werner Zabka, Rolf Dieter Dominicus, Hans-Peter Wunderlich</i>			
13.1	Ausgangspunkte der Therapie ..	128	13.3	Literatur
13.2	Präsenzorientierte Therapie aus der Perspektive eines psychobiologischen Holismus	131		133
14	Stationäre psychiatrisch-psychotherapeutische Präsenztherapie – ein Modellprojekt	134		
	<i>Karsten Wolf</i>			
14.1	Die Modellstation zur Präsenztherapie	135	14.4	Umgebungsbedingungen für Präsenz
14.2	Präsenzerleben versus hypertrophe Hermeneutik bei Patienten	135	14.5	Oszillieren zwischen Deutung und Präsenz
14.3	Präsenzphänomene im therapeutischen Alltag	138	14.6	Literatur
				142

15 Diskussion des Praxisteils 143
Karsten Wolf

16 Ausblick 147
Karsten Wolf

Sachverzeichnis 150